

Siebzehntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des  
**Neuen Gewandhauses zu Leipzig**

Donnerstag, den 25. Februar 1892.

ERSTER THEIL.

**Symphonie** (Nr. 1, A dur) von CARL REINECKE.

I. Lento — Allegro con brio. — II. Andante. — III. Scherzo. — IV. Finale.

**Recitativ und Arie** aus »Titus« von WOLFGANG AMADEUS MOZART,  
gesungen von Fräulein *Minna Minor*, grossherzogl. Kammer-  
sängerin aus Schwerin.

**Recitativ.**

Ha! sie schlägt nun, o Vitellia! der grossen Prüfung ernste Stunde! Hast du wohl Muth, den edeln, den dir getreuen Sextus für dich bluten zu seh'n? Sextus, der dich liebt, mehr als sein eig'nes Leben, der deinetwegen ward zum Verräther? Der deiner Wuth gehorchte? Der unverdient dich liebt? Der seine Treue durch den Tod dir bewähret? Und dennoch willst du, deine Schuld unvergessen, mit heitrer Seele den Thron mit Titus theilen? Würde nicht rastlos Sextus Bild dich verfolgen? Die Lüfte, die Mauern werden bald dir, o Titus, mein Geheimniss verrathen! Nein, zu seinen Füssen bekenn' ich meine Schuld! Vermindern werd' ich durch dies Geständniss meines Sextus Vergeh'n, kann ich's nicht tilgen, dem Thron, der Liebe Hoffnung, entsag' ich auf ewig!

**Arie.**

Nie wird mich Hymen lächelnd entzücken,  
Nimmer mich schmücken sein Myrthenkranz,  
Schatten entsteigen aus finstern Grüften,  
Drohend umschwebt mich der bleiche Tod.

Weh mir Armen! Fluch und Schande  
Folgt mir selbst ins Elend nach!  
Menschen, säh't ihr, was ich leide,  
Ach! ihr weinet meiner Pein!

Minna I y 98, 20